

Anhang.

Bählreime der Klöpplerinnen.

„Bählgeschichten.“

Diese werden benutzt, um den Fleiß der Arbeitenden anzuspornen, indem nach den Taktverhältnissen der Verse die Nadeln gesteckt werden.

1.*)

Ihr Tocht'r, geht ze Nocken,**)

Macht mir 20 Ehl'n Borten,

Im zwelfte wied'r ehänn!

Hat 1 geschlagen,

Hat 2 geschlagen,

Hat 3 geschlagen;

.

.

Hat 12 geschlagen.

Hollah, wer ist denn da?

Meine fleißigen Tocht'r sind da.

Habn se auch de Bahl gemacht,

*) Vgl. Nr. 9 mit Nr. 1.

***) Dieser Ausdruck wird noch allgemein gebraucht, wenn Frauen oder Mädchen mit der Arbeit zu Besuch gehen, obwohl das Spinnen nicht mehr geübt wird. —